

Pressemitteilung 3/2012

AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN HAMBURG

Hamburg, 17. April 2012

**Die Energiewende: Handicap oder Chance? Sommervorlesungen der Akademie der Wissenschaften in Hamburg**

**Deutschland hat beschlossen, aus der Kernenergie auszusteigen. Zugleich soll sich der deutsche Primärenergieverbrauch bis 2050 halbieren, sollen die äquivalenten CO<sub>2</sub> Emissionen sogar auf 20% der Emissionen in 1990 abgesenkt werden. Wie realistisch ist dieses Ziel? Welche Rolle spielt die Energie überhaupt in der modernen Gesellschaft? Ist die zukünftige Energieversorgung gesichert und wie sieht sie aus? Können Kraftstoffe der dritten Generation das Treibstoffproblem lösen? Was können wir von der Natur lernen? Ab dem 19. April gehen Experten aus ganz unterschiedlichen Perspektiven diesen und weiteren Fragen in den Baseler Hof Sälen in Hamburg nach.  
[www.awhamburg.de/veranstaltungen](http://www.awhamburg.de/veranstaltungen)**

Zum Auftakt der Reihe am 19. April 2012 um 19 Uhr in den Baseler Hof Sälen fragt Prof. Dr. Herbert Märkl: „Können Mikroalgen einen Beitrag zur künftigen Energieversorgung leisten?“ Mikroalgen sind in der Lage, unter Absorption von Licht in einem photosynthetischen Prozess wertvolle Biomasse aufzubauen. Im Hinblick auf die Energieversorgung spielt die Verwendung der Algen als Treibstoff *Algal Biofuel* eine Rolle. Märkl, ehemaliger Leiter und Emeritus des Instituts "Bioprozess- und Biosystemtechnik" der Technischen Universität Hamburg-Harburg, wird in seinem Vortrag die Grundlagen und Rahmenbedingungen für die technische Umsetzung dieser Möglichkeiten aufzeigen und eine Bewertung der vorgeschlagenen Verfahren versuchen.

Dr.-Ing. Dietrich Graf, technischer Geschäftsführer der Vattenfall Europe Gruppe, geht am 8. Mai der Frage „Sichere Stromversorgung – auch mit einem Smart Grid?“ nach und zeigt technische Lösungswege wie ungelöste Probleme auf, die sich aus einem Umbau des Stromversorgungssystems auf regenerative, dezentrale Energiequellen ergeben. Am 22. Mai gibt der Chemiker und Preisträger des Hamburger Wissenschaftspreises 2012, Prof. Dr. Ferdi Schüth, in seinem Vortrag „Peak Oil und Klimawandel: Herausforderungen für unsere Energiesysteme“ einen Ausblick auf die Elemente unseres Energiesystems in den nächsten Jahren.

Prof. Dr. Klaus Töpfer, Bundesumweltminister a. D., befasst sich am 14. Juni mit den politischen Implikationen des Ausstiegs aus der Kernenergie für Deutschland: „Die Energiewende: Handicap oder Chance? Deutschland in der Bewährungsprobe“. Welche Chancen sich mit der Energiewende für das Energie- und Technologieland Deutschland verbinden, aber auch vor welchen zentralen Herausforderungen es dadurch steht, wird abschließend Prof. Dr. Manfred Fishedick, Vizepräsident des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie GmbH, in seinem Vortrag „Energiewende in Deutschland – eine Zwischenbilanz und Perspektiven“ am 5. Juli dieses Jahres aufzeigen.

### Termine, Themen, Referenten

Donnerstag, 19. April 2012, 19.00 Uhr

Herbert Märkl, Seevetal

Können Mikroalgen einen Beitrag zur Energieversorgung leisten?

Dienstag, 8. Mai 2012, 19.00 Uhr

Dietrich Graf, Hamburg

Sichere Stromversorgung – auch mit einem Smart Grid?

Dienstag, 22. Mai 2012, 19.00 Uhr

Ferdi Schüth, Mülheim an der Ruhr

Peak Oil und Klimawandel: Herausforderungen für unsere Energiesysteme

Donnerstag, 14. Juni 2012, 19.00 Uhr

Klaus Töpfer, Höxter

Die Energiewende: Handicap oder Chance? Deutschland in der Bewährungsprobe

Donnerstag, 5. Juli 2012, 19.00 Uhr

Manfred Fishedick, Wuppertal

Energiewende in Deutschland – Eine Zwischenbilanz und Perspektiven

Alle Veranstaltungen finden statt in den Baseler Hof Sälen, Esplanade 15, 20354 Hamburg. Um Anmeldung wird gebeten unter [www.awhamburg.de/veranstaltungen](http://www.awhamburg.de/veranstaltungen).

Presseanmeldung und weitere Informationen:

Dr. Elke Senne | Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

Akademie der Wissenschaften in Hamburg

040/42 94 86 69 – 20 | [elke.senne@awhamburg.de](mailto:elke.senne@awhamburg.de)

[www.awhamburg.de](http://www.awhamburg.de)

## Die Akademie

Der Akademie der Wissenschaften in Hamburg (gegründet 2004) gehören herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Norddeutschland an. Sie versteht sich als klassenlose Arbeitsakademie: Ihre Mitglieder konzipieren und bearbeiten interdisziplinäre Projekte zu wissenschaftlichen Grundlagenproblemen und gesellschaftlich bedeutenden Zukunftsfragen. Die Akademie fördert die Zusammenarbeit zwischen Fächern, Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen in der Region und engagiert sich für den Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit. Die Grundausrüstung der Akademie wird finanziert aus Mitteln der Freien und Hansestadt Hamburg. Präsident der Akademie ist Prof. Dr. Heimo Reinitzer.